

Lachgas-Emissionen: Lonza setzt innovative Lösung vor Ende 2021 um

- Im Februar 2020 hatte Lonza die Öffentlichkeit über die Lachgas-Emissionen im Rahmen der Niacin-Produktion am Standort Visp informiert.
- Damals teilte das Unternehmen mit, dass bis Ende 2021 ein Katalysator in Betrieb genommen wird, der die Emissionen um mindestens 98% reduziert.
- Zwischenzeitlich waren – auch infolge der Coronavirus-Pandemie – externe Lieferprobleme aufgetreten, die zu Verzögerungen führten und eine rechtzeitige Inbetriebnahme fraglich machten.
- In enger Zusammenarbeit mit dem Lieferanten konnten die Lieferprobleme gelöst werden, sodass eine Fertigstellung der Anlage wie ursprünglich geplant, vor Ende 2021 möglich wird.

Visp, 10. Dezember 2020 – Die Lachgas-Emissionen hatte Lonza bei einer periodischen Messung selbst festgestellt. Sobald diese extern bestätigt worden waren, war mit der Ausarbeitung einer technischen Lösung gestartet worden, die in enger Abstimmung mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) erarbeitet wurde. Durch die Installation eines Katalysators wird Lonza die Lachgasemissionen in der Niacin-Produktion um mindestens 98 % reduzieren können. Damit setzt Lonza eine technische Lösung um, welche die Lachgas-Emissionen auf ein Minimum begrenzen, obwohl dafür keine regulatorischen Grenzwerte bestehen. Die Umsetzungskosten belaufen sich auf 12 Mio. CHF. Die Erarbeitung der technischen Lösungen wurde unabhängig von der Finanzierungsfrage stets vorwärtsgetrieben und alle Umsetzungskosten werden von Lonza vorfinanziert.

Das Baugesuch wurde Ende November 2019 gestellt und zeitgleich erste vorbereitende Arbeiten sowie Materialbestellungen vorgenommen. Per Ende Januar 2020 erhielt Lonza die Baubewilligung seitens des Kantons und der Gemeinde und hat umgehend mit der Realisierung des Katalysators begonnen. Die Katalysator-Anlage umfasst eine Gesamtfläche von 95 m² bei einer Höhe von 18 Metern. Leider haben sich beim Lieferanten Verzögerungen aufgrund der Coronavirus-Pandemie ergeben, sodass damit zu rechnen war, dass die ursprünglich für Ende 2021 geplante Inbetriebnahme verzögert worden wäre. Zwischenzeitlich wurden die Probleme beim externen Partner aber behoben und Lonza konnte eine Beschleunigung der Lieferung erwirken. Nach heutigem Wissensstand geht Lonza davon aus, dass eine Inbetriebnahme der Katalysator-Anlage nun wie geplant vor Ende 2021 möglich sein wird – sofern die Lieferung nach Plan läuft und namentlich keine weiteren Corona-bedingten Verzögerungen auftreten.

Lonza ist ein Unternehmen mit 123-jähriger Industriegeschichte im Wallis. Wir haben in den letzten Jahren eine Reihe von Themen der Vergangenheit aktiv angepackt und Lösungen erarbeitet und teilweise schon umgesetzt. Ein Beispiel dafür sind die Quecksilbersanierungen im Rhonetal, welche bereits in rund 70% der betroffenen Siedlungspartellen umgesetzt sind.

Über Lonza

Bei Lonza verbinden wir technologische Innovation mit erstklassigen Produktions- und Prozessleistungen. Zusammen ermöglichen diese unseren Kunden, ihre Entdeckungen in den Bereichen Gesundheit, Erhaltung und Schutz bereitzustellen.

Wir sind ein bevorzugter globaler Partner der Pharma-, Biotech- und Specialty-Ingredients-Märkte. Wir setzen uns für die Prävention von Krankheiten ein und fördern eine gesündere Welt, indem wir unseren Kunden ermöglichen, innovative Medikamente anzubieten, die zur Behandlung oder sogar zur Heilung eines breiten Spektrums von Erkrankungen beitragen. Wir bieten auch eine breite Palette von antimikrobiellen Lösungen an, die zur Schaffung und Erhaltung einer gesunden Umwelt beitragen.

Gegründet 1897 in den Schweizer Alpen, ist Lonza heute an 120 Standorten und Büros in mehr als 35 Ländern tätig. Mit etwa 15 500 Vollzeitmitarbeitenden sind wir auf leistungsstarken Teams und Mitarbeitenden aufgebaut, die sowohl für unser eigenes Unternehmen als auch für die Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, bedeutsame Beiträge leisten. Im Jahr 2019 erzielte Lonza einen Umsatz von CHF 5.9 Milliarden mit einem Kern-EBITDA von CHF 1.6 Milliarden. Erfahren Sie mehr unter www.lonza.com und folgen Sie uns auf @LonzaGroup oder Facebook @LonzaGroupAG.

Kontakt

Mathias Forny

Stv. Leiter Kommunikation und Standortmarketing

Tel. +41 79 508 78 22

mathias.forny@lonza.com

Additional Information and Disclaimer

Lonza Group Ltd has its headquarters in Basel, Switzerland, and is listed on the SIX Swiss Exchange. It has a secondary listing on the Singapore Exchange Securities Trading Limited ("SGX-ST"). Lonza Group Ltd is not subject to the SGX-ST's continuing listing requirements but remains subject to Rules 217 and 751 of the SGX-ST Listing Manual. Certain matters discussed in this news release may constitute forward-looking statements. These statements are based on current expectations and estimates of Lonza Group Ltd, although Lonza Group Ltd can give no assurance that these expectations and estimates will be achieved. Investors are cautioned that all forward-looking statements involve risks and uncertainty and are qualified in their entirety. The actual results may differ materially in the future from the forward-looking statements included in this news release due to various factors. Furthermore, except as otherwise required by law, Lonza Group Ltd disclaims any intention or obligation to update the statements contained in this news release.